PRESSEMITTEILUNG

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

BN-Landesvorstand zu Gast in der Gemeinde Fuchstal:

EINE GEMEINDE MACHT ERNST IM KLIMASCHUTZ DURCH KOMMUNALE ENERGIEWENDE

UM DIE PARISER KLIMAZIELE ZU ERREICHEN, MUSS DER FREISTAAT BAYERN BEI DER (KOMMUNALEN) ENERGIEWENDE ZULEGEN

Energiewende bedeutet Suffizienz, Energiesparen, Energieeffizienz und naturverträglicher Ausbau der Erneuerbaren Energien, vor allem Sonnenenergie und Windenergie. Die Gemeinde Fuchstal ist Vorreiter, was die Anstrengungen bei der Energiewende auf kommunaler Ebene betrifft. Nach Bürgerwindkraft, der gemeindlichen Fotovoltaik-Anlage und Stromspeicher soll der gemeindliche Strom regional vermarktet werden. *„Wie eine dezentrale bayerische Energiewende vor Ort ausschaut, kann man in der Gemeinde Fuchstal sehen. Um eine bayernweite dezentrale Energiewende nicht auszubremsen, fordern wir als BUND Naturschutz in Bayern eine Abkehr von der 10-H-Regelung“*, erklärt der BN-Landesvorsitzende *Richard Mergner* beim Besuch des BN-Landesvorstandes in der Gemeinde Fuchstal im Landkreis Landsberg am Lech.

Um die Klimakrise einzudämmen, fordert der BUND Naturschutz in Bayern die Klimaschutzziele, wie das 1,5 °C-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens zu erfüllen. Dies erfordert die Reduktion der Emission von Treibhausgasen um ca. 100 Prozent bis ca. 2040, spätestens 2050. Dies gelingt nur mit dem gänzlichen Ausstieg aus der energetischen Nutzung fossiler Energieträger wie Kohle, Erdöl (als Kraftstoff) und Erdgas. Folglich führt dies in Zukunft zur Nutzung ausschließlich von der Erneuerbaren Energien. Dies erfordert einen gewaltigen Umbau unseres Wirtschafts- und Energiesystems. Diese neuen Anforderungen funktionieren nur mit Zustimmung und Akzeptanz der Menschen. Und bringen neue Chancen für eine neue Nachhaltigkeit in unserer Gesellschaft. Die Energiewende muss regional verankert werden und sein, mit aktiver Bürgerenergie und mit Beteiligungen der Kommunen. Dezentrale Strukturen liefern neue Chancen für lebendige Demokratie und regionale Wertschöpfung.

„Wie das vorbildlich funktioniert, sieht man an der Gemeinde Fuchstal. Uns als BN vor Ort war daher auch immer eine unterstützende,

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Landesfachgeschäftsstelle München
Pettenkoferstraße 10 a/I
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

BN-Kreisgruppe Landsberg am Lech
Von-Helfenstein-Gasse 414
86899 Landsberg am Lech
Tel: 08191-921740
Fax: 08191-478555
landsberg@bund-naturschutz.de
www.landsberg.bund-naturschutz.de

Fuchstal/München,
30. Juli 2019
PM 30/19/LFGS-München
Energie und Klima

Unsere Pressemitteilungen finden Sie auch online: www.bund-naturschutz.de/presse

naturverträgliche Haltung wichtig“, äußert sich Folkhart Glaser, 1. Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Landsberg am Lech.

Die Gemeinde Fuchstal ist auch eine der „modellhaften Zukunftskommunen für nachhaltige Entwicklung“. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützte Projekt soll in den Modellkommunen unter anderem integrierte Energiekonzepte voranbringen.

Für Rückfragen:
Annemarie Räder,
BN-Regionalreferentin
089 54830-114, 0170 4042797,
annemarie.raeder@bund-naturschutz.de